



Vorlage SoA_09/2011
zur öffentlichen Sitzung des
Sozialausschusses
am 14.11.2011

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Sozialausschusses

**Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige/Pflegestützpunkt
Jahresbericht 2010/2011
- Vorberatung -**

In der Sozialausschusssitzung am 4. Juni 1999 wurde beschlossen, dass ab dem Jahr 2000 ein Angebot zur Beratung für pflegebedürftige ältere Menschen und deren Angehörige aufgebaut werden soll, um die häusliche Struktur zu stärken und einer frühzeitigen Heimaufnahme entgegenzuwirken. Zum 1.3.2011 wurde die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige in das Netzwerk Pflegestützpunkte eingebunden und in einen Pflegestützpunkt nach § 92c SGB XI umgewandelt.

Der Pflegestützpunkt wird getragen von Landkreis sowie den Kranken- und Pflegekassen. Pro Pflegestützpunkt wird ein Zuschuss in Höhe von ca. 53.000 € jährlich (2/3 aus 80.000 €) von den Kassen gezahlt. Es wurden 1,5 Stellen vom Landkreis in den Pflegestützpunkt übertragen. Drei Sozialarbeiterinnen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen sind zur Zeit hier tätig. In Urlaubs- oder Krankheitszeiten bzw. bei längerem Außendienst ist es mit dieser Personalausstattung nicht möglich, die Beratungen während der Öffnungszeiten sicherzustellen. Eine Ausweitung ist daher erforderlich.

Folgende Veränderungen haben die Arbeit seit Eröffnung des Pflegestützpunktes gekennzeichnet:

1. Mit Einführung dieses Angebotes hat sich die Beratungsnachfrage sehr stark erhöht. Bereits im ersten halben Jahr (bis Ende September) wurden 1757 Beratungen durchgeführt. Dies sind 250 Beratungen mehr als im vergangenen Jahr. Zusätzlich hat die Komplexität der Beratungen zugenommen, die eine zugehende Beratung mit Fallsteuerung notwendig machen.
2. Durch den zweiten Pflegestützpunkt konnte der Anstieg der Beratungen beim Pflegestützpunkt des Landratsamtes gedämpft werden. Die zugehende Beratung an den Standorten des Pflegestützpunktes der Städte (Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Gerlingen, Korntal-Münchingen und Ludwigsburg) wurde eingestellt. Bei den telefonischen Beratungen wurde auf die Möglichkeit der Beratung bei den Pflegestützpunkten der Städte hingewiesen. Die Kontakte im Stadtgebiet Ludwigsburg konnten um ca. 20 % reduziert werden.
3. Die Arbeit im Berichtsjahr war geprägt durch die Vorbereitungen und Umsetzung des Pflegestützpunktes und der Vernetzung mit dem zweiten Pflegestützpunkt im Landkreis. Zur Zeit

wird eine gemeinsame elektronische Arbeitsplattform eingerichtet, in der auch die Daten aller Dienstleister in der Pflege vorgehalten werden. Wir erhoffen uns hier eine größere Aktualität bei der Weitergabe von Daten und Reduktion von gedruckten Materialien wie Broschüren (gelbe Hefte).

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2010/2011 und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Schaffung einer weiteren Stelle, zunächst im Zeitvertrag.